

## Lehrer an dieser Freischule.

- Herr Christian Theodor Wendorf.  
 - Heinrich Friedrich Langfeldt.  
 Frau Althoff Wwe. Aufscherin über die Waisenkinder und Krankenmutter.  
 - Anna Catharina Mathilde Schultze Wwe. Lehrerin im Nähen und Stricken.  
 - Albertine Funk, Lehrerin für Industrie-Arbeiten.

## Die zweite Armen- und Freischule,

kleine Freiheit no 35

(eingeweiht d. 10. Nov. 1842, provisorisches Regulativ vom 8. Septbr. 1842.)

## Lehrer an derselben.

- Herr Johann Bart. Sass, Oberknabenlehrer.  
 - Joh. Mart. Hinr. Thau, Obermädchenlehrer.  
 - Heinrich Math. Burgwardt, Elementarlehrer.  
 - A. Lembke, Gehülfslehrer.  
 Michelsen Ww. Lehrerin in weiblichen Handarbeiten.  
 Diese Schule steht zunächst unter dem Schulcollegio. Der specielle geistliche Schulinspector ist bis weiter der Probst und Oberconsistorialrath Paulsen.

(Für beide Schulen werden die Schulzettel von den Armen-Providoren nach Berathung mit dem geistlichen Inspector ausgestellt. In beiden Schulen werden die Lehrmittel zum Gebrauch in der Schule unentgeltlich dargereicht und der Unterricht nach der Bestimmung der Armen-Providoren entweder ganz unentgeltlich oder gegen eine kleine wöchentliche Vergütung ertheilt.)

## Sonntagsschule für Handwerker.

(Gestiftet den 1. März 1801.)

## V o r s t e h e r,

nach der Zeitfolge, in welcher sie ihre Geschäfte antraten.

- Herr Hans Roscher, Cassirer des Unterstützung-Instituts.  
 - Mich. Christian Sommer, Ritter vom Dannebrog, Kaufmann.  
 - J. M. Hansen, Architect.  
 - Peter de Voss, Kaufmann.  
 - Justizrath und Bürgermeister Thomas Diedr. Viebroock.  
 - Karl Hirschfeld, Kaufmann.  
 - Justizrath H. Fr. Lawaetz.  
 - Otto Pet. Lübkes, Kaufmann.  
 - Senator Heinrich Levin Hesse.  
 - Katechet Carsten Eggers, Dannebrogsmann.  
 - Heinrich Zeise.  
 - Pastor Georg Wilh. Christn. Eduard Möller.

## L e h r e r.

- Herr Jacob von Dieck,  
 - Heinar. Friedr. Eduard Brüning, } geben Unterricht im freien Handzeichnen.  
 - Christp. Wilh. Wohlten,  
 - Georg Friedr. Wurtzbach,  
 - Heinar. Wilh. Christn. Suchardt, Gehülfslehrer.  
 - Joh. Christn. Timm, } ertheilen Unterricht im Rissemachen.  
 - Joh. Heinar. Gross,  
 - Joh. Christian Timm, unterrichtet im Modelliren.

Das Jahr 1845 begann mit 276 und schloss mit 279 Schülern. Drei Classen sind dem Unterrichte in freien Handzeichnungen, Zwei der Unterweisung im Rissemachen und Eine der Anleitung im Modelliren gewidmet. Die Lehrstunden werden im Winterhalbjahre von 8 bis 10 Uhr, und im Sommerhalbjahre von 7 bis 9 Uhr theils im Waisenhaus, theils im Freischulhaus, theils in der Wohnung des Herrn Timm, der Freischule gegenüber, gehalten. Gegen ein Eintrittsgeld von 2 Mark Crt. in die ersten 5, und von 3 Mark Crt. in die 6te Classe steht die Anstalt jedem Knaben, über 13 Jahre alt, wie allen Lehrlingen im Handwerkstande, offen.